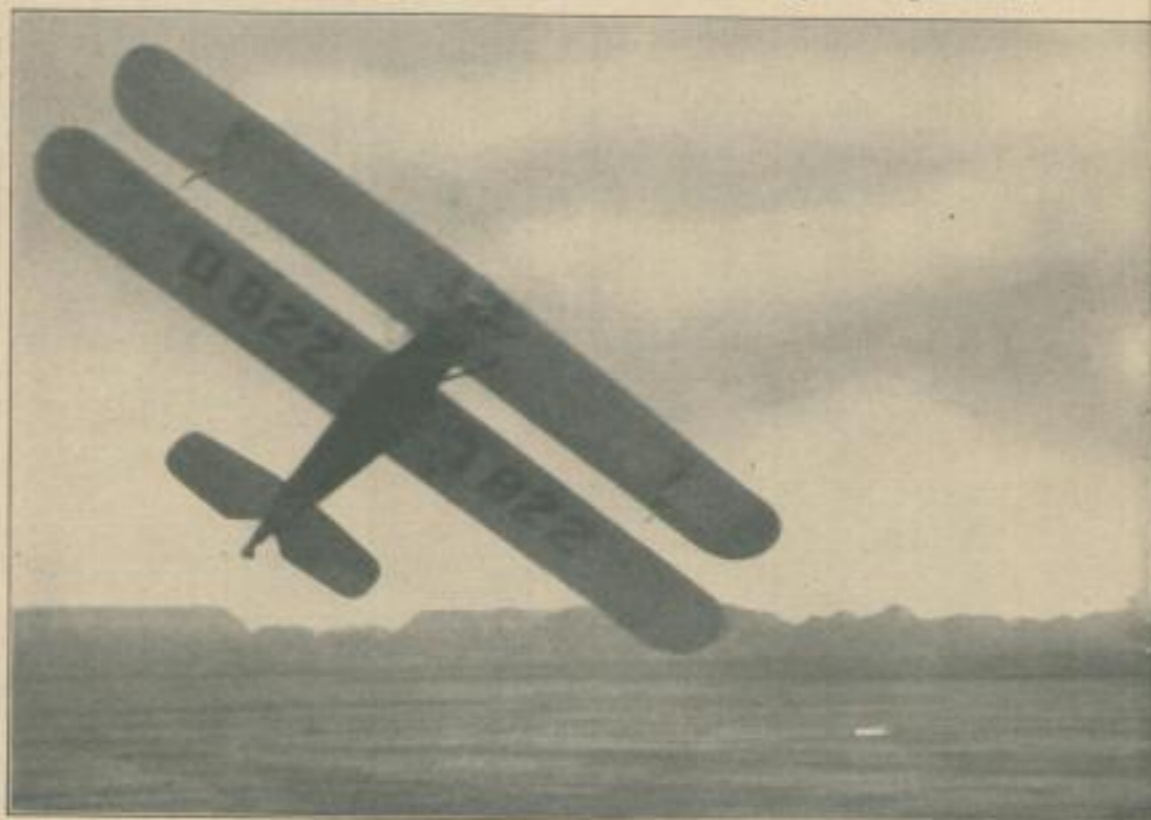


# Kunstfliegen

Eine Wissenschaft, die nicht mit Flug-Akrobatik verwechselt werden darf!

**K**unstfliegen und Flug-Akrobatik sind zwei ganz verschiedene Zweige des Flugwesens. Der Flieger-Akrobat führt verwegene und aufregende akrobatische Kunststücke am Flugzeug aus. Beispielsweise steigt er von einem Flugzeug ins andere um, oder er turnt auf den Tragflächen des Flugzeuges oder an einem hängenden Trapez. Das Kunstfliegen jedoch ist ein ernsthaftes Studium zur Erforschung der Gesetze des Fliegens. Diese Wissenschaft kann nur in der Fliegerpraxis erworben werden. Das Ziel ist absolute Beherrschung der Maschine, so daß sie in jedem Moment jede mögliche Bewegung exakt ausführt, die der Flieger wünscht. Kunstfliegen dient also der Vervollkommnung der Flugsicherheit.



Kunstfliegen, eine mißverstandene Wissenschaft:

Der Flieger Udet nimmt im Windschießflug mit der linken unteren Tragfläche ein auf den Boden gelegtes Taschentuchleistung als akrobatisches Kunststück. In Wirklichkeit zeigt sie die fast unvorstellbare Beherrschung der Maschine.

62



Fot. Schwarz

Übergang in eine sogenannte rechte Rolle:  
Eine Fluglage des Kunstfliegers Fieseler, der bei diesem Manöver das Seitensteuer benutzt, um das Flugzeug zu „halten“.

## Flieger unter sich

Ein Kapitel moderne Sprachkunde  
von Gerhard Fieseler

**D**er Flieger hat ebenso wie z. B. der Seemann oder Jäger seine eigenen Ausdrücke. Die meisten Fliegerausdrücke sind während des Krieges entstanden. Ein Teil derselben wird heute nur selten gebraucht, während jedoch andere auch von der Allgemeinheit übernommen wurden.

auf. Viele betrachten diese Flug-  
die der Flieger besitzen muß.

63